

Lukas Jost vor schwieriger Aufgabe

Obwohl Lukas Jost als amtierender Schweizer Meister im Kugelstossen und Diskuswerfen an den Leichtathletik-Titelkämpfen antritt, gilt er in beiden Disziplinen nicht als Topfavorit. Er startet am Samstag im Berner Wankdorf zur Titelverteidigung.

Von Andreas Züger

Leichtathletik. – Seine persönliche Bestleistung von 55,13 Metern im Diskuswerfen stehen nach wie vor aus der letzten Saison. Lukas Jost, der sich in der Vorbereitung auf diese Saison primär auf das Diskuswerfen konzentriert hat, liegt heuer noch rund vier Meter hinter seinem eigenen Kantonalrekord zurück und auf dem zweiten Rang der nationalen Bestenliste. Topfavorit auf den Titel ist David Naef. Die Saisonbestleistung des Zürchers steht aktuell bei 53,82 Metern.

Auch im Kugelstossen liegt Lukas Jost aktuell an zweiter Stelle der Schweizer Saisonbestenliste. Yannis Grocic liegt über einen halben Meter vor Josts 15,52 Metern, aufgestellt am Freienbacher Abendmeeting.

Bucher Aussenseiter im Weitsprung
Sehr gute Chancen auf eine Medaille darf sich 400-m-Spezialist Hugo Santacruz ausrechnen. Zwar gilt Titel-



Lukas Jost will morgen an seine Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen.

Archivbild Bruno Fuchsli

verteidiger Philipp Weissenberger als grosser Favorit auf Gold. Doch der Schübelbacher kam in dieser Saison nahe an Weissenberger heran. Santacruz will in Bern seine persönliche Bestzeit von 47,96 unterbieten. Sollte ihm das gelingen, dürfte dem ehemaligen Zehnkämpfer mindestens die Silbermedaille nicht zu nehmen sein.

Dritter Ausserschwyz Medaillenkandidat – wenn auch nur mit Aussenseiterchancen – ist Zehnkämpfer Michael Bucher. Obwohl er in mehreren Disziplinen die Limiten für die Titelkämpfe erreichte, konzentriert sich der 22-Jährige am Wochenende auf den Weitsprung. Bucher liegt mit seiner Bestleistung von 7,27 m auf dem siebten Rang der Saisonbestenliste. Doch mit Julien Fivaz und Grégory Bianchi fallen zwei Favoriten verletzt aus. Trotzdem: Um Chancen auf Edelmetall zu wahren, müsste Kantonalrekordhalter Bucher wohl mindestens in den Bereich seines vor drei Wochen aufgestellten Rekords springen.

Mit Melanie Schnyder und Nicole Hörterer gehen zudem zwei Frauen aus Ausserschwyz an den Start. Bei ihrer wohl letzten SM will Schnyder über 100-Meter-Hürden sowie im Hoch- und Weitsprung nochmals reüssieren. Hörterer verzichtet auf den Start über 100 Meter und konzentriert sich stattdessen auf den Hürdensprint sowie den 200-Meter-Lauf.

Rund 130 Kinder beim Kids-Cup

Leichtathletik. – Beim Kids Cup laufen, springen und werfen heute Abend in Wangen rund 130 bewegungsbegeisterte Kinder um die Wette. Für die Ambitionierten unter ihnen bildet dieser Wettkampf beim Schulhaus 3 den Startschuss für ihren Weg in das Stadion von Weltklasse Zürich. Dort findet am 1. September der prestigeträchtige Schweizer Final des nationalen Leichtathletik-Cups von Swiss Athletics und Weltklasse Zürich statt. Durchgeführt wird der Anlass vom Turnverein und Damen-Turnverein Wangen.

Die Kinder zwischen sieben und 15 Jahren messen sich in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwerfen. Jeder Teilnehmer ist denn auch ein Gewinner und erhält ein Kids-Cup-Cap als attraktives Teilnehmergeschenk und ein Paar Kopfhörer.

Anmeldungen sind möglich über das Internet (www.ubs-kidscup.ch) oder auf dem Platz ab 17.45 Uhr. Der Wettkampf beginnt um 19 Uhr und dauert bis circa 22 Uhr.

Weiter werden an diesem Abend auch die Rennen um den schnellsten Wangner ausgetragen. Ab 20.50 Uhr messen sich die Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2005 bis 1997 im Sprint über 50, 60 und 80 Meter. Die Sieger gelten aber nicht nur ein Jahr lang als schnellste Wangner, sondern sichern sich auch ein Start-Ticket für den Kantonalfinal auf der Sportanlage Wintersried in Ibach vom Mittwoch, 5. September. (eing)

Jetzt anmelden für das Schülerturnier

Fussball. – Der SC Siebnen organisiert auch dieses Jahr für die Primarschüler aus der Obermarch (Reichenburg, Buttikon, Schübelbach, Siebnen, Wangen, Galgenen, Vorderthal, Innerthal und Tuggen) ein Fussballturnier. Das Turnier findet am 15. August auf der Sportanlage Aussersdorf in Siebnen statt. Die Mannschaften spielen in drei verschiedenen Kategorien um den Turniersieg. Anmeldungen sind jedoch nur noch für die Kategorien A (1./2. Klasse) und B (3./4. Klasse) möglich. (eing)

ANMELDUNGEN: WWW.SC-SIEBNEN.CH

Weltmeister unterrichtet Wollerauer Kinder

Skateboarden ist die Basis vieler Freestyle-Sportarten. Snowboardstars wie Iouri Podladtchikov und Shawn White sind passionierte Skateboarder und sehen darin auch die Basis ihres Erfolgs. Nun zieht Iouri Podladtchikov mit einer Tour durch die Schweiz und bringt Kindern das Skaten bei. Der Start der Tour ist am Sonntag in Wollerau.

Skateboard. – «Wenn du gut Snowboarden willst, musst du gut Skaten», dieses Credo lebt der in Wollerau wohnhafte Snowboard-Profi Iouri Podladtchikov. Den Grundstein seiner Karriere legte er mit Skaten und mit der Teilnahme an unzähligen Bowl-Contests, wo er schon früh zu den Besten gehörte und 2008 auch den Schweizer Meistertitel holte.

Nur Stunden bevor Podladtchikov letztes Jahr nach Neuseeland ins Trainingslager flog, hat er sich noch im neuen Skatepark seiner Nachbar-



Iouri Podladtchikov gehört im Winter zu den weltbesten Snowboardern. Im Sommer bringt er nun Kindern das Skaten bei.

Bild zvg

schaft vergnügt. Die Session mit den vielen lokalen Kids motivierte ihn, wieder wie früher mehr gemeinsam zu skaten und Jugendliche dazu zu animieren. Schnell war die Idee einer einwöchigen Tour durch die Schweiz geboren und die nötigen Hebel in Bewegung gesetzt.

Sieben Tourstopps

Die Verantwortlichen der Skateparks, Partner und Iouris Skatefreunde Monir Salihi (Zürich) und Martino Cattaneo (Lugano) waren sofort von der Iouri & The Kids Skate Tour begeistert. Die Tour beginnt am 8. Juli in Wilen/Wollerau. Um 13 Uhr wird jeweils zur Warm-Up-Session gestartet, um 14 Uhr zur Kids Session und von 17 bis 18 Uhr findet dann jeweils die Photo Session mit dem bekannten Skate- und Snowboardfotografen Vernon Deck statt. Willkommen sind Skateboarder ab acht Jahren. Sie können von den Tipps der Profis profitieren und gemeinsam in den besten Skateparks skaten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Bei Regen wird in Indoor-Anlagen geskated. (pd)

Pöstler aus der ganzen Schweiz suchen ihren Meister

Wie gut sie mit dem runden Leder umgehen können, zeigen am Samstag Pöstler der ganzen Schweiz. Auf der Sportanlage Chrummen in Freienbach wird die 6. Auflage der Schweizermeisterschaft der Briefzusteller durchgeführt.

Fussball. – Nicht Magglingen wie in den fünf früheren Austragungen, sondern die Sportanlage Chrummen in Freienbach steht morgen Samstag im Fokus der Briefpöstler aus der ganzen Schweiz. Sie treffen sich in Freienbach um in einem Fussballturnier den Schweizermeister zu erküren.

Bis jetzt wurde der Titel immer von Mannschaften aus der Region Bern gewonnen. Dies hatte zur Folge, dass die neuerliche Ausmarchung des Titels jeweils in Magglingen über die Bühne ging. Im vergangenen Jahr holte sich



Vor einem Jahr konnten sie jubeln, heuer müssen sie zuerst organisieren – das Briefzustellerteam Nordostschweiz

Bild zvg

die Mannschaft Nordostschweiz erstmals den Titel. Da die Kantone Schwyz, Glarus, St. Gallen und ein Teil des Kantons Zürich zu dieser

Zone gehören, spielen auch Höfner- und Märchler Postangestellte im Team des Titelverteidigers. Bevor sie aber auf dem Feld um den Einzug ins

Finale spielen können, wurde ihnen die Organisation der sechsten Auflage der Schweizer Meisterschaft auferlegt.

Männer und Frauen gemischt

Mit Bruno Brunner und Roland Sinniger stehen zwei Wollerauer im Einsatz. Sie werden in den Spielen von Willy Bachmann und Stefanie Bruhin aus Siebnen unterstützt. Die zehn Mannschaften marschieren zuerst in zwei Fünfer-Gruppen die Halbfinalteilnehmer in den zweimal zehn Minuten dauernden Spielen aus. Danach wird die Finalpaarung ermittelt. Eines ist aber bereits vor dem Anpfiff sicher: Männlein und Weiblein versuchen bei der Meisterschaft der Briefpöstler gemeinsam ein Ziel zu erreichen. In zum Teil gemischten Mannschaften will jedes Team für sich den Titel der Briefpöstler gewinnen. Anpfiff der ersten Partien ist um 9.35 Uhr. Eine Festwirtschaft steht bereit. (b.a.)